



**Antwort  
auf  
Leserfragen**

**Warum**

**Düppler-**

**mühle?**



Das Baugeschehen von Neu-Olvenstedt hat die alte Stadtgrenze erreicht. Hier liegt die Düppelmühlenstraße, genannt nach einer Holländerwindmühle, die hier bis 1899 in Betrieb war. Nach 1899 wurde die Mühle zu einer Wohnung ausgebaut. Die noch erhaltenen Teile der Mühle stehen heute unter Denkmalschutz. Auch ein Parkrestaurant „Düppler Mühle“ lockte vor allem in den Nachkriegsjahren die tanzfreudige Jugend aus Olvenstedt und Magdeburg.

**Woher kommt nun der Name Düppel? Dazu bedarf es eines Rückblicks in die Geschichte. Im Jahre 1864 führten Preußen und Österreich Krieg gegen Dänemark. Der Höhepunkt war die Erstürmung der Düppeler Schanzen nördlich von Flensburg durch preußische Truppen am 18. April 1864. In der Nähe der Festungswerke gab es eine Holländermühle. Nach dem Sieg über Dänemark nannte man die Olvenstedter Mühle „Düppler Mühle“.**

Die Ursachen für den Krieg lagen schon im Jahre 1848. Damals hatte der dänische König versucht, Schleswig zu annektieren und damit eine revolutionäre Bewegung der überwiegend deutschen Bevölkerung der Herzogtümer Schleswig und Holstein ausgelöst. Diese Bewegung wurde von zahlreichen bürgerlichen Demokraten, den 48ern, unterstützt. Es kam zur Bildung von

Freikorps. Vom Deutschen Bund waren Preußen und Hannover mit der Vertreibung der Dänen beauftragt. Der Feldzug wurde von Preußen nur halbherzig geführt: Man fürchtete einen Krieg, der die Revolution begünstigte. So wurden nationale Interessen durch reaktionäre Erwägungen verraten. Es kam zu einem Waffenstillstand, der 1850 in Berlin zum Friedensschluß wurde. Unter dem Druck Rußlands und Österreichs willigte Preußen in die Vorkriegszustände ein. Die europäischen Großmächte garantierten 1852 den Bestand der dänischen Monarchie.

Als Preußen und Rußland 1863 mit dem polnischen Aufstand beschäftigt waren, wurden in Dänemark neue Bestrebungen unternommen, um die schleswig-holsteinische Frage endgültig zugunsten Dänemarks zu lösen. Am 13. November 1863 wurde in Dänemark eine neue Verfassung angenommen, worin Schleswig in Dänemark aufgehen sollte. Eine erneute Welle von Sympathie und Solidarität ergriff das deutsche Volk. Österreich und Preußen, die größten und rivalisierenden Staaten des Deutschen Bundes, marschierten am 1. Februar 1864 in Schleswig ein. Der Krieg endete mit der Niederlage der Dänen im Frieden von Wien am 30. Oktober 1864.

**Ernst H. Unger**

16. 11. 1985